

Das Verteidigungsministerium hat an einem Modell für eine "digitale" VVK gearbeitet

24.10.2024

Die digitale Reform wird es Wehrpflichtigen und Militärangehörigen ermöglichen, ein medizinisches Gutachten in jeder geeigneten zivilen Gesundheitseinrichtung einzuholen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die digitale Reform wird es Wehrpflichtigen und Militärangehörigen ermöglichen, ein medizinisches Gutachten in jeder geeigneten zivilen Gesundheitseinrichtung einzuholen.

Die stellvertretende Verteidigungsministerin für Digitalisierung, Kateryna Chernogorenko, sagte, dass das Modell der digitalen Reform der militärischen medizinischen Kommission bereits ausgearbeitet worden sei, Entwürfe für Änderungen der Vorschriften würden derzeit erarbeitet, berichtet Radio Liberty.

Der Beamten zufolge wird die digitale Reform es ermöglichen, Wehrpflichtigen und Soldaten die Möglichkeit zu geben, ein medizinisches Gutachten in jeder geeigneten zivilen Gesundheitseinrichtung einzuholen.

„Ein solches medizinisches Gutachten wird digital an das System des Verteidigungsministeriums übermittelt werden. Außerdem wird die VVK die Möglichkeit haben, sich mit einem solchen medizinischen Datensatz vertraut zu machen und eine Verwaltungsentscheidung zu treffen, wenn sie dazu aufgefordert wird. Daher teilen wir den medizinischen Bericht in zwei Teile auf. Den medizinischen Teil und den administrativen Teil, der nur für das Verteidigungsministerium bestimmt ist“, erklärte Chernogorenko.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 179

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.